

Jahresabschluss 2015

**Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-
Greifswald mbH (EGVG) -
Tochter der VEVG**

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Waren (Müritz), den 4. Mai 2016

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



G. W. ...
Wirtschaftsprüfer

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Anlage 1

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- II. Sachanlagen
und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- 2. Technische Anlagen und Maschinen
- 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Euro	Vorjahr Euro
	1.973.627,71	2.001.011,75
	265.272,00	164.282,00
	<u>1.434.057,00</u>	<u>1.317.633,00</u>
	3.672.956,71	3.482.926,75

III. Finanzanlagen

- 1. Anteile an verbundenen Unternehmen
- 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

	0,00	655.638,05
	<u>0,00</u>	<u>259.141,00</u>
	0,00	914.779,05

B. Umlaufvermögen

- I. Vorräte
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)
- 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 32.465,00)
- 3. Forderungen gegen Geschäftspartner
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)
- 4. Sonstige Vermögensgegenstände
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)
- III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	717.791,90	889.002,98
	28.667,20	18.645,83
	85.395,15	149.149,78
	42.404,55	8.786,85
	<u>30.324,21</u>	<u>33.096,98</u>
	875.915,81	1.080.038,59
	344.189,79	20.058,10
	23.246,17	24.000,89
	<u>4.947.198,68</u>	<u>5.542.785,01</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	4.947.198,68	5.542.785,01
--	--------------	--------------

A. Eigenkapital

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag
- V. Jahresüberschuss

	Euro	Vorjahr Euro
	600.000,00	600.000,00
	15.456,35	15.456,35
	808.472,87	808.472,87
	282.808,58	0,00
	<u>776.832,56</u>	<u>432.608,58</u>
	2.483.370,36	1.856.537,80

B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

	31.793,59	36.335,52
--	-----------	-----------

C. Rückstellungen

- 1. Steuerrückstellungen
- 2. Sonstige Rückstellungen

	3.421,58	0,00
	<u>409.895,00</u>	<u>345.450,00</u>
	413.316,58	

D. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
Euro 296.941,99 (Vorjahr: Euro 342.321,82)
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:
Euro 15.852,31 (Vorjahr: Euro 518.441,24)
- 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
Euro 230.282,18 (Vorjahr: Euro 233.861,93)
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
Euro 7.528,62 (Vorjahr: Euro 7.528,62)
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
Euro 834,32 (Vorjahr: Euro 834,32)
- 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
Euro 330.604,32 (Vorjahr: Euro 330.605,59)
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 4.166,82)
- 5. Sonstige Verbindlichkeiten
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
Euro 222.011,44 (Vorjahr: Euro 206.408,42)
- davon aus Steuern:
Euro 133.249,14 (Vorjahr: Euro 69.512,08)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)

	1.180.819,16	2.141.286,07
	230.282,18	233.861,93
	834,32	7.528,62
	384.771,06	715.376,65
	<u>222.011,44</u>	<u>206.408,42</u>
	2.018.718,16	3.304.461,69

4.947.198,68

5.542.785,01

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse		7.508.528,71	7.512.769,28
2. Sonstige betriebliche Erträge		480.577,45	179.698,87
- davon aus der Auflösung des Sonderpostens: Euro 4.541,94 (Vorjahr: Euro 4.541,94)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.617.290,94		2.056.555,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.057.808,59</u>		<u>997.410,51</u>
		2.675.099,53	3.053.965,58
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.096.975,06		2.026.827,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>455.253,70</u>		<u>439.928,88</u>
- davon für Altersversorgung: Euro 1.500,00 (Vorjahr: Euro 1.500,00)		2.552.228,76	2.466.756,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		506.710,56	520.885,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.178.816,13	900.981,27
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		5.375,27	6.503,11
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 5.375,27 (Vorjahr: Euro 6.503,11)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		849,70	1.411,21
- davon von verbundene Unternehmen: Euro 759,83 (Vorjahr: Euro 907,51)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		87.375,93	93.335,76
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 10.150,00 (Vorjahr: Euro 10.150,00)			
- davon an verbundene Unternehmen: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 7.410,62)			
- davon an Gesellschafter: Euro 15.384,10 (Vorjahr: Euro 24.935,04)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		995.100,22	664.458,01
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		189.851,44	189.591,16
12. Sonstige Steuern		28.416,22	42.258,27
13. Jahresüberschuss		<u>776.832,56</u>	<u>432.608,58</u>

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Bestimmungen des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde bis zum Jahr 2010 ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag EUR
Forderungen	42.404,55
Verbindlichkeiten	384.771,06

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 1.080.674,25 (Vorjahr: EUR 1.124.034,25).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen EUR 15.852,31 (Vorjahr: 522.608,06).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 290 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 176), Mieten und Pachten (TEUR 101) sowie Leasingverträgen (TEUR 13).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 8 enthalten.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 7 enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 66 Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Uwe-Andersen Hoth, Greifswald, geführt. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 8 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

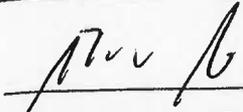
Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 776.832,56 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Greifswald, den 20. April 2016

ANHANG für das Geschäftsjahr 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald



Uwe-Andersen Hoth

Geschäftsführer

**Anlagepiegel zum 31. Dezember 2015
Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2015	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2015	31.12.2015	Vorjahr	Durchschnittlicher Abschreibungsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.878,70	1.405,50	0,00	35.284,20	31.542,70	1.518,50	0,00	33.061,20	2.223,00	2.336,00	4,3	6,3
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.519.386,58	92.321,40	0,00	4.611.707,98	2.518.374,83	119.705,44	0,00	2.638.080,27	1.973.627,71	2.001.011,75	2,6	42,8
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.138.389,56	123.618,83	0,00	1.262.008,39	974.107,56	22.628,83	0,00	996.736,39	265.272,00	164.282,00	1,8	21,0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.033.410,19	479.301,79	308.273,56	6.204.438,42	4.715.777,19	362.857,79	308.253,56	4.770.381,42	1.434.057,00	1.317.633,00	5,8	23,1
	11.691.186,33	695.242,02	308.273,56	12.078.154,79	8.208.259,58	505.192,06	308.253,56	8.405.198,08	3.672.956,71	3.485.262,75	4,2	30,4
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	655.638,05	0,00	655.638,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	655.638,05	-	-
2. Ausleihungen an verbundene	259.141,00	0,00	259.141,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	259.141,00	-	-
	914.779,05	0,00	914.779,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	914.779,05	-	-
Gesamt	12.639.844,08	696.647,52	1.223.052,61	12.113.438,99	8.239.802,28	506.710,56	308.253,56	8.438.259,28	3.675.179,71	4.402.377,80	4,2	30,3

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Dabei bilden die Leistungen, die durch kommunale Satzungen für die Abfalllogistik definiert sind und mit deren Durchführung die GEG beauftragt ist, einen Großteil des Kerngeschäftes. Durch effiziente Leistung und umfassenden Service werden somit Aufgaben einer modernen Daseinsvorsorge durch die GEG erbracht.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde durch die GEG ein Abfallaufkommen von insgesamt 67.902 t bewältigt (Vorjahr 71.167 t). Das entspricht einem Mengenrückgang von 3.265 t oder 4,5 %. Der Mengenanteil, der einer Wiederverwertung zugeführt werden konnte, liegt bei 63,2%, nach 64,5% im Vorjahr.

3. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen von T€ 697 entfallen hauptsächlich auf die Erneuerung von LKW. Die übrigen Investitionen betrafen im Wesentlichen Ergänzungen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung.

4. Finanzierungsmaßnahmen

Für den Kauf von neuen LKW wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von T€ 250 bei der Deutschen Kreditbank AG in Anspruch genommen.

5. Personal- und Sozialbereich

Die GEG beschäftigte am 31.12.2015 insgesamt 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin enthalten sind vier junge Mitarbeiter, die eine Ausbildung im Berufsbild einer Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft absolvieren sowie 2 Mitarbeiter, die zeitlich befristet erwerbsunfähig sind. Berufsbedingt fällt der Anteil männlicher Mitarbeiter mit 92 % entsprechend hoch aus. Das Durchschnittsalter der Belegschaft (ohne Auszubildende) betrug 49,7 Jahre.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesentgelttarifvertrag privater Entsorgungswirtschaft (BETV). Mit T€ 2.552 liegt der Personalaufwand um T€ 85 über dem Vorjahr.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Die arbeitsmedizinische Betreuung lag schwerpunktmäßig auf der vorbeugenden Beratung und Untersuchung. Die Folgeuntersuchungen und die gesetzlich vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen wurden durchgeführt.

6. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Rahmen der Neustrukturierung der Abfallwirtschaft im Landkreis Vorpommern-Greifswald hat der Kreistag auf seiner Sitzung vom 13. Juli 2015 beschlossen, in den Teilgebieten Stadt Greifswald, Greifswald-Land, Wolgast und Anklam, ab dem 01.01.2017 die kommunalen Entsorgungsaufgaben durch eine der Kommunalgesellschaften zu realisieren.

Zur Herstellung der Inhousefähigkeit im Unternehmensverbund wurde am 02. Dezember 2015 das Tochterunternehmen der GEG mbH, die EGVG mbH mittels Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag an die VEVG mbH verkauft und ist nunmehr ein Schwesterunternehmen der GEG mbH.

Ihre Fachkunde und Zuverlässigkeit im Umgang mit den überlassenen Abfällen dokumentiert die GEG mit der wiederholten Anerkennung zum Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nun zum 18. Mal in Folge. Bereits zum 19. Mal in Folge hat sich die Gesellschaft erfolgreich einem Überwachungsaudit im Hinblick auf die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen nach der Normenreihe EN ISO 9001:2008 gestellt. Zusätzlich erbringt die Gesellschaft den Nachweis eines Umweltmanagementsystems entsprechend der Norm DIN EN ISO 14001:2004 und wendet dieses wirksam an. Das neunte erfolgreiche Umweltaudit ist dafür Beleg. Die zuständige Überwachungsorganisation ist die DQS – Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

B. Darstellung der Lage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft verminderte sich zum 31.12.2015 um T€ 596 gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Finanzanlagen, resultierend aus der Übertragung der Beteiligung an der EGVG mbH auf die VEVG. Investitionen in Höhe von T€ 697 stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 507 gegenüber.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme von 34 % im Vorjahr hat sich auf 50 % zum Bilanzstichtag erhöht.

Der Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 2015 T€ 1.107, die Mittelabflüsse aus der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit T€ 783, so dass sich die flüssigen Mittel um T€ 324 im Vorjahresvergleich erhöhten.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse verringerten sich zum Vorjahr um T€ 5 auf T€ 7.508.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 301 und betreffen in der Hauptsache Erlöse aus der Übertragung der Beteiligung an der EGVG auf die VEVG.

Die Entwicklung in den Umsatzerlösen korrespondiert mit dem Materialaufwand. Dieser beträgt T€ 2.675 und vermindert sich um T€ 379, hauptsächlich aufgrund der gesunkenen Dieselpreise.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt T€ 995.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von T€ 81 und Steuern mit T€ 190, erwirtschaftete die GEG einen Jahresüberschuss von T€ 777 (Vorjahr: T€ 433), der damit zum Vorjahr um T€ 344 höher ausfällt.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

C. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der Entwicklung

Die Geschäftsführung der GEG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der Tätigkeit im privaten und gewerblichen Entsorgungsbereich bereits bestehenden vertraglichen Verbindungen zu anderen Unternehmen der Entsorgungsbranche fortführen können und damit die Voraussetzungen für eine effiziente und effektive Nutzung der eigenen logistischen Einrichtungen und Anlagen der Abfallvorbehandlung geschaffen. Hierin sehen wir eine Chance zur maximalen Wertschöpfung und damit einhergehend eine weitere Verbesserung unserer Markt- und Wettbewerbsposition, die mit dazu beiträgt, Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region zu erhalten.

Um rechtzeitig Risiken für den wirtschaftlichen Erfolg zu erkennen und mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf entsprechende Maßnahmen zur Bewältigung des Risikopotentials einleiten zu können, wurde - beginnend ab 1999 - ein Sicherungsinstrument in Form einer Risikoberichterstattung, das auf die spezifischen Erfordernisse der GEG ausgerichtet ist, eingeführt. Der Maßnahmenkatalog zur Risikofrüherkennung wurde 2012 überarbeitet und den neuen Gesellschafterstrukturen angepasst. Die Risikoberichterstattung an die Gesellschafterversammlung erfolgt einmal jährlich.

Im Hinblick auf die Finanzrisiken der Gesellschaft sind die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagementsystems festgelegt. Hierzu zählt u.a. ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der VEVG mbH als kaufmännischer Dienstleister, das die wesentlichen Ausfallrisiken rechtzeitig erkennt und somit eine unmittelbare Gegensteuerung ermöglicht.

Im Rahmen der Rekommunalisierung der Abfallentsorgung in Teilgebieten des Landkreises Vorpommern-Greifswald und damit einhergehender Inhouse-Vergabe wird die EGVG mbH ab dem 01.01.2017 die komplette kommunale Entsorgung übernehmen. Damit im engen Zusammenhang stehend wird die GEG mbH im Laufe des Jahres 2016 ihren kommunalen Part an die EGVG mbH übertragen. Dies fand bereits in den Wirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2016 Berücksichtigung.

Für andere Entsorgungs- und Dienstleistungsbereiche sind Anzeichen für mittelfristig wirkende wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale nicht zu erkennen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

D. Sonstige Angaben**1. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

2. Voraussichtliche Entwicklung

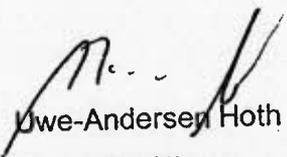
Mit der Abfalllogistik erbringt die GEG Infrastruktur-Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Stabile und qualitativ hochwertige Entsorgungsprozesse sowie die Sicherung eines hohen Maßes an Stadtsauberkeit zu günstigen Preisen sind die elementaren Inhalte unseres Daseinsvorsorgeauftrages.

Die Geschäftsführung rechnet auch 2016 mit einem positiven Betriebsergebnis. Nach derzeitigem Kenntnisstand prognostiziert die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss 2016 in Höhe von T€ 297. In den Folgejahren wird langfristig eine leichte und stetige Verbesserung erwartet.

Im Planungsjahr 2016 sieht die GEG eigenfinanzierte Investitionsvorhaben in Höhe von T€ 245 vor.

Bei der Umsetzung ihrer Aufgaben stützt sich die Gesellschaft im Jahr 2016 zunächst planmäßig auf insgesamt 67 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf Auszubildende. Bei der Überleitung der kommunalen Entsorgungsaufgaben auf die EGVG mbH werden auch die entsprechenden Mitarbeiter zur EGVG mbH wechseln.

Greifswald, den 20. April 2016


Uwe-Andersen Hoth
Geschäftsführer